

Niederschrift

über die XVII/12. Sitzung vom **Stadtrat am 14.09.2022** im Bürgerhaus, Hauptstraße 30 (öffentliche Sitzung)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Christoph Nicodemus	Bürgermeister	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
---------------------	---------------	-------------------------

Mitglieder CDU

Veronika Bahne-Classen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
------------------------	--------------	-------------------------

Björn Benner	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
--------------	--------------	-------------------------

Hans-Peter Bolz	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
-----------------	--------------	-------------------------

Martin Brücker	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
----------------	--------------	-------------------------

Joachim Butenschön	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
--------------------	--------------	-------------------------

Holger Cürten	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
---------------	--------------	-------------------------

Markus Glietz	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
---------------	--------------	-------------------------

Oliver Hahn	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
-------------	--------------	-------------------------

Sebastian Heib	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
----------------	--------------	-------------------------

Alexander Klaas	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
-----------------	--------------	-------------------------

Daniel Klein	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
--------------	--------------	-------------------------

Hartmut Kohkemper	Ratsmitglied	17:15 Uhr bis 21:15 Uhr
Guido Lazotta	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Christiane Schloten	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Timo Stein	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Sebastian Weiss	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Alexander Willms	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Werner Zeyen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr

Mitglieder Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Gerhard Bartel	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Frank Jilly	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Dagmar Keller-Bartel	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Michael Maaßen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Ursula Maaßen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Jürgen Reddemann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Monika Reddemann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Eric Jens Renneberg	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Martin Renzler	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Ulrike Beate Sandmann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr

Mitglieder SPD

Manfred Meiger	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
----------------	--------------	-------------------------

Peter Rhein	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Felix Rocholl	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Ruth Rocholl	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Katharina Röhse-von Cube	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Hans Schlömer	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Georg Schneider	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Jürgen Tichy	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Simon Weigelt	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 20:35 Uhr

Mitglieder FDP

Klaus Hacker	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Hermann Küsgen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Petra Schaun-De Jong	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Peter Schwamborn	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr

Mitglieder AfD

Martin Bank	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
-------------	--------------	-------------------------

Mitglieder parteilos

Helmut Redmann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
----------------	--------------	-------------------------

Von der Verwaltung

Manfred Allmayer	Amtsleiter des Immobilienmanagements	17:00 Uhr bis 20:35 Uhr
Katrin Hinz	Hauptamtsleiterin	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Nicole Mirgeler	Leiterin Stabstelle	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr

Hans Herbert Müller	Leiter Amt für Ordnung und Soziales	17:00 Uhr bis 20:35 Uhr
Christine Rudolph	Verwaltungsangestellte	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Patrizia Spanier	Verwaltungsangestellte	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Thorsten Steinwartz	Beigeordneter	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Dominique Stölting	Stadtkämmerin	17:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Monika Wirges	Personalratsvorsitzende	17:00 Uhr bis 20:35 Uhr

A 1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Nicodemus begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Fraktionsvorsitzende R.Rocholl entschuldigt Ratsmitglied Maisey.

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

A 2. Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes XVI/673

Bürgermeister Nicodemus verpflichtet Herrn Timo Stein als Ratsmitglied.

A 3. Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

A 4. Einwohnerfragestunde

Die Gelegenheit der Fragestunde wird von keiner Einwohnerin und keinem Einwohner wahrgenommen.

A 5. Vortrag des Klimaschutzmanagers des RBK

Herr Martin Beulker, Klimaschutzmanager des Rheinisch-Bergischen Kreises referiert über das Solarkonzept des Rheinisch-Bergischen Kreises. Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Im Anschluss beschreibt Herr Beulker auf Rückfrage von Ratsmitgliedern Weigelt und Bartel, die Möglichkeit eine Förderung des Rheinisch-Bergischen Kreises von Solaranlagen. Der Förderantrag wird eingereicht, wenn die Maßnahme schon abgeschlossen ist, man muss nicht auf eine Bewilligung warten. Ratsmitglied Bartel regt an, dass Photovoltaik – Anlagen auch über Kläranlagen gebaut werden können. Herr Beulker nimmt diese Anregung auf.

Ratsmitglied Schlömer berichtet aus der Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz, die das Solarkonzept sehr begrüßt.

Auf Anfragen von Ratsmitglied Bahne-Classen erklärt Herr Beulker, dass der Rheinisch-Bergische Kreis die Neuinstallation von Photovoltaikanlagen fördert, nicht ein Nachrüsten.

Beigeordneter Steinwartz erkundigt sich nach der geplanten Energie-Agentur des Kreises. Herr Beulker skizziert das Vorhaben. Um Klimaschutzthemen im Kreisgebiet schnellstmöglich zu behandeln, soll die Energie-Agentur als Beratungsstelle für Bürgerinnen und Bürger dienen aber auch den kreisangehörigen Kommunen zur Unterstützung und Beratung beim kommunalen Energiemanagement. Auch das Thema Fördermittelmanagement soll dort verortet werden.

Zu diesem Thema weist Bürgermeister Nicodemus auf die anstehende Veranstaltung Ende Oktober mit Beteiligung der Bürgerwerkstatt Klimaschutz und Umwelt.

Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden von Bürgermeister Nicodemus zurückgestellt, da der Vortragsredner wegen Staus noch nicht anwesend ist. Er geht über zu Tagesordnungspunkt 8, Wahl des Beigeordneten.

A 6. Wahl des Beigeordneten XVI/650

Ratsmitglied Stein enthält sich bei der Abstimmung, da er als neues Ratsmitglied am Vorverfahren nicht beteiligt war.

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass keine geheime Wahl gewünscht ist und stellt den Beschluss offen zur Abstimmung.

Herr Mario Bredow wird zum 01.01.2023 für die Dauer von 8 Jahren als Beigeordneter gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

A 7. Gemeinsamer Antrag CDU, B90/Die Grünen, FDP: Einsparpotentiale und -maßnahmen Energieknappheit 66/XVI

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen gewünscht.

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP „Einsparpotentiale und -maßnahmen Energieknappheit“ vom 28.07.2022 wird in den nächsten Ausschuss für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 8. Änderung der Ausschussbesetzung: Vertretung der Sportjugend im Jugendhilfeausschuss
69/XVI**

Bürgermeister Nicodemus stellt den Beschluss zur Abstimmung, ohne dass Wortmeldungen gewünscht sind.

Frau Tina Baumgarten wird anstelle von Frau Angelika Hermanowski stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 9. Antrag der AfD-Fraktion: Änderung der Ausschussbesetzung
71/XVI**

Nach eigenen Angaben ist Ratsmitglied Redmann nicht mehr AfD-Mitglied. In der Geschäftsordnung der AfD-Fraktion für den Rat der Stadt Overath ist mit Austritt aus der AfD die Mitgliedschaft in der AfD-Fraktion beendet. Herr Redmann zieht den Antrag zurück, bis sich eine Fraktionszugehörigkeit geklärt hat.

**A 10. Gemeinsamer Antrag CDU, B90/Die Grünen, FDP: Partizipation von Overath an RadPendlerRoute im Rechtsrheinischen
72/XVI**

Ratsmitglied Keller-Bartel führt zu dem Antrag aus, dass sie eine Ratsentscheidung wünscht und keinen Verweis in den zuständigen Ausschuss, denn der Termin für den nächsten Lenkungsausschuss ist vor den städtischen Ausschusssitzungen. Bürgermeister Nicodemus berichtet, dass bereits vor ca. einem Jahr dem Rheinisch-Bergischen Kreis die Anfrage gestellt wurde, wie der Zugang zu den Radpendlerrouten und dem überregionalen Radpendlernetz für Overather möglich ist. Die Vorstellungen wurden eingereicht. Beigeordneter Steinwartz ergänzt, dass nach einem Gespräch mit der Dezernentin des Kreises, Frau Reichert, keine Eilbedürftigkeit besteht. Eine offizielle Interessenbekundung der Stadt Overath an den Rheinisch – Bergischen Kreis reicht aus, um für Overath Berücksichtigung zu finden. Der Sachstand könnte im nächsten Ausschuss für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus dargestellt werden. Ratsmitglied Bartel weist darauf hin, dass entlang der Landes- und Bundesstraßen der Baulastträger Straßen NRW ist, also die Umsetzung dort für Overath kostenlos wäre. Bürgermeister Nicodemus liest den vorgeschlagenen Beschluss aus dem Antrag vor und stellt ihn zur Abstimmung.

Die Verwaltung der Stadt Overath wird beauftragt die Kreisverwaltung (Dezernat V; Dezernentin Frau Elke Reichert) des Rheinisch-Bergischen Kreises zu bitten und zu prüfen, ob die Planungen der RadPendlerRouten, um Planungen von Overath Zentrum über Rösrath oder Bergisch-Gladbach Bensberg nach Köln-Deutz aus klimaschutz-, energiespar- und aus verkehrspolitischen Gründen

erweitert werden sollten und müssten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 11. Antrag der SPD-Fraktion: Änderung der Ausschussbesetzung
73/XVI**

Es gibt keine Wortmeldungen, der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt folgende Änderungen der Ausschussbesetzung:

- **Jürgen Tichy scheidet aus dem Rechnungsprüfungsausschuss aus**
- **Ruth Rocholl wird neues Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss**
- **Peter Rhein wird stellvertretendes Mitglied der VHS-Verbandsversammlung**
- **Hans Schlömer wird Mitglied der VHS-Verbandsversammlung**
- **Georg Schneider wird in allen Ausschüssen stellv. Mitglied, in denen er nicht schon Mitglied/stellv. Mitglied ist und es keine persönlichen Stellvertreter gibt**
- **Felix Rocholl wird als neuer stellvertretender Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses benannt**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 12. Bürgeranregung nach § 24 GO NRW - Erweiterung der Schüler*innenbeförderung nach dem Ganztag in der OGS Marialinden auf 15:00 Uhr
68/XVI**

Ratsmitglied Schlömer bittet um Verweis des Antrages nicht nur in den Schul- und Sportausschuss, sondern auch in den Jugendhilfeausschuss. Um diesen Verweis erweitert stellt Bürgermeister Nicodemus den Antrag zur Abstimmung.

Der Rat der Stadt Overath verweist die Bürgeranregung zur weiteren Beratung in den Schul- und Sportausschuss und Jugendhilfeausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 13. Bürgeranregung zur Erweiterung der Infrastruktur für Kinder und Jugendliche
70/XVI**

Es gibt keine Wortmeldungen. Der Verweis in die Ausschüsse wird zur Abstimmung gestellt.

Der Rat der Stadt Overath verweist die Anregung zur weiteren Beratung in den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 14. Anpassung der Nutzungsentgelte für städtische Veranstaltungsräume ab
01.10.2022
XVI/621 - 1**

Kämmerin Stöltzing führt aus, dass in der Richtlinie Netto-Preise ausgewiesen sind. Es ist bei jedem Einzelfall zu prüfen, ob es sich um einen steuerbaren Vorgang handelt und eine Umsatzsteuerpflicht besteht. Der Beschluss wird zur Abstimmung gestellt.

Der Rat beschließt die Änderung der Richtlinie der Stadt Overath für die Benutzung städtischer Veranstaltungsräume mit den Werten der Alternativberechnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 15. 1. Änderung der Satzung der Stadt Overath über die besonderen Anforderungen
an die
Gestaltung bei der Errichtung oder Änderung von Werbeanlagen
(Werbeanlagensatzung)**

XVII/681

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass keine Wortmeldungen gewünscht sind und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Der Stadtrat beschließt die Änderung des § 5 Abs. 1 der Werbeanlagensatzung der Stadt Overath. § 5 Abs. 1 der Werbeanlagensatzung wird wie folgt geändert:

„Zulässig ist nur Werbung für das eigene Geschäft. Diese darf nur in Form einer Wort-Bild-Marke als einzeiliger Schriftzug und einem grafischen Zeichen, welches im Außenauftritt des Geschäftes zu dessen Identität gehört, gestaltet werden.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- A 16. Elternbeitragssatzung der Stadt Overath für die Inanspruchnahme einer Tageseinrichtung für Kinder/einer Kindertagespflege/einer Offenen Ganztagschule in Verbindung mit § 51 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz -KiBiz-) XVII/685**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass keine Wortmeldungen gewünscht sind und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Der Stadtrat beschließt den Erlass der Elternbeitragssatzung der Stadt Overath für die Inanspruchnahme einer Tageseinrichtung für Kinder / einer Kindertagespflege / einer Offenen Ganztagschule in der Fassung des beigefügten Entwurfs mit der Anhebung der Beiträge um 4,5%.

Die Satzung wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- A 17. Straßen- und Wegekonzept der Stadt Overath XVII/661**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass keine Wortmeldungen gewünscht sind und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Der Rat stimmt dem Straßen- und Wegekonzept 2022 bis 2026 der Stadt Overath zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

A 18. Sachstand zur Antragstellung Städtebauförderung „InHK Overath“ XVI/666

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass keine Wortmeldungen gewünscht sind und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

1. Die Ausführungen der Verwaltung zum Sachstand der Antragstellung Städtebauförderung „InHK Overath“ werden zur Kenntnis genommen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die bewilligten Maßnahmen 2022 entsprechend umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 8

A 19. InHK Overath - städtebaulicher Realisierungswettbewerb Steinhofplatz / Feuerwehr XVI/669

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

A 20. Straßenbenennung für die Planstraße im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 154 "Dr.-Ringens-Straße-Nord" XVI/659

Ratsmitglied Meiger schlägt die Benennung nach einer in Overath geborenen deutschen Jugendbuchautorin vor: Anna Müller-Tannewitz.

Ratsmitglied Keller-Bartel meldet Beratungsbedarf an, da auch ihre Fraktion keinem der

Vorschläge folgen kann. Auch die CDU-Fraktion meldet Beratungsbedarf an. Einheitlich sprechen sich die Fraktionen gegen eine Bezeichnung „Boulevard“ aus.

Bürgermeister Nicodemus stellt den Antrag auf Vertagung in die nächste Sitzung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

**A 21. Bebauungsplan Nr. 156 „Overath – Ortskern-Nord“
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss
XVI/668**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass es keine Wortmeldungen zu diesem TOP gibt. Er schlägt den getrennten Beschluss beider Punkte vor und stellt sie nacheinander zur Abstimmung.

Der Rat der Stadt Overath beschließt:

- 1. Der Rat der Stadt Overath macht sich die Prüfung und Abwägungsvorschläge der Verwaltung zu den während der erneuten Beteiligung gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 156 „Overath – Ortskern-Nord“ entsprechend der Anlage 1 zu Eigen.**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

- 2. Nach Prüfung und Abwägung der im Rahmen der Beteiligung gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen beschließt der Rat der Stadt Overath den Bebauungsplan Nr. 156 „Overath – Ortskern-Nord“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit §§ 7 und 44 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) als Satzung. Der Bebauungsplan besteht aus einer Planzeichnung und textlichen Festsetzungen. Ihm ist eine Begründung beigelegt.**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

A 22. Aufgabenübertragung an den Bergischen Abfallverband XVI/697

Ratsmitglied R.Rocholl bekräftigt die Einstellung der SPD-Fraktion und sieht den Verbleib der Abfallwirtschaft bei der Stadt als bürgerfreundlicher und -näher. Ratsmitglied Keller-Bartel stellt für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen die Befürchtungen dar, dass die Abfallentsorgung durch den BAV nicht mehr so erfüllt wird, wie durch die städtischen Mitarbeitenden. Auf Ihr Anfragen erklärt Bürgermeister Nicodemus, dass der derzeit bestehende Ausführungsvertrag mit der REVEA bis 2025 läuft, die Ausschreibungen für einen Anschluss müssten im Jahr 2023 beginnen. Kämmerin Stölting führt auf Anfragen von Ratsmitglied U.Maaßen aus, dass die Straßenreinigung in den Grundsteuerpunkten inkludiert ist, die interne Leistungsverrechnung der Vorlage beziffert den Aufwand für die Beseitigung wilden Mülls. Bürgermeister Nicodemus erörtert, dass die Abwicklung der Abfallbeseitigung unabhängig von einer Übertragung über die Abfallgebühren kalkuliert und gezahlt wird. Ratsmitglied Küsgen befürwortet für seine Fraktion die Übertragung an den Bergischen Abfallverband.

Ratsmitglied Hahn stellt dar, dass für seine Fraktion noch einige Fragen offen sind und zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausreichend beantwortet werden können, um eine Entscheidung zu treffen. Er meldet einen weitergehenden Beratungsbedarf an und erkundigt sich nach den zeitlichen Abläufen.

Bürgermeister Nicodemus erwidert, dass für die Umsetzung im Jahr 2023 heute ein Beschluss gefasst werden müsste, alle späteren Entscheidungen wirken sich erst im Jahr 2024 aus. Bei einer Entscheidung, die Abfallentsorgung weiterhin selber wahrzunehmen, wären die Leistungen spätestens Ende 2023 auszusprechen.

Personalratsvorsitzende Wirges weist darauf hin, dass das betroffene Personal über die Planungen informiert ist und ein möglicher anderer Einsatz besprochen wurde. Weitere Argumente und Fragen werden aus allen Fraktionen eingebracht. Kämmerin Stölting erläutert das Verfahren der Übertragung und die damit einhergehenden Synergieeffekte.

Auf Antrag von Ratsmitglied Hahn wird eine Sitzungsunterbrechung beschlossen. Nach Wiederaufnahme der Sitzung erläutert Ratsmitglied Hahn, dass seine Fraktion heute keine Entscheidung treffen kann und schlägt eine erneute Beratung zu Beginn des Jahres 2023 vor. Vorab wird seine Fraktion einen Fragenkatalog an die Verwaltung einreichen. Diesem Vorschlag schließt sich Ratsmitglied Keller-Bartel für ihre Fraktion an. Ratsmitglied Schlömer erklärt sich mit der Vorgehensweise einverstanden, betont aber, dass seine Fraktion eine Übertragung kritisch sieht. Er bittet um Zusendung des Protokolls, in dem der Verwaltung der Prüfauftrag erteilt wurde.

Bürgermeister Nicodemus stellt den Vertagungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 39
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 5

**A 23. OGGs Heiligenhaus
Photovoltaikanlage - Machbarkeitsstudie
XVII/626**

Herr Hanrott, Fa. energielenker, ist eingetroffen und hält einen Vortrag zu den ursprünglichen Tagesordnungspunkten 6, OGGs Heiligenhaus, Photovoltaikanlage – Machbarkeitsstudie und 7, OGGs Marialinden, Machbarkeitsstudie-Photovoltaikanlage.

Der Vortrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Bürgermeister Nicodemus erkundigt sich im Anschluss nach den Amortisationszeiten der Anlagen. Herr Hanrott wird diese Berechnung an den Verwaltungsvorstand nachreichen.

Ratsmitglied Willms erkundigt sich nach der Möglichkeit, die Eigenstromanlage umzurüsten, sollte sich nach einem Zeitraum von 12 Monaten zeigen, dass der Eigenstrombedarf höher ist als ursprünglich berechnet. Das Umstellen von Anlagen ist jedenfalls technisch, möglicherweise auch juristisch schwierig. Möglich wäre ein Nachrüsten von Batterien. Die Lieferzeiten kann Herr Hanrott derzeit nicht benennen, es handelt sich jedenfalls um Monate. Auf Anfragen von Ratsmitglied Keller-Bartel erklärt er, dass die Eigenstromanlage in ihrer Funktion als solche nicht flexibel ist. Ratsmitglied Schloten erkundigt sich nach der Tragfähigkeit der Schuldächer. Amtsleiter Allmayer wird einen Statiker zur Prüfung beauftragen, sofern ein Beschluss zur Vollaustattung der Dächer gefasst wird. Dabei wird auch die Substanz der Dächer geprüft. Ratsmitglied Redmann erkundigt sich nach der Möglichkeit gleichzeitig Solarthermie zur Warmwasseraufbereitung einzubauen. Herr Hanrott erklärt, dass dies aufgrund der Wirkungsgrade nicht wirtschaftlich ist. Ratsmitglied Schlömer fragt an, ob ein Anschluss von Nachbargebäuden, beispielsweise benachbarte Kindertagesstätten, möglich ist. Herr Hanrott bestätigt dies, es bedürfte aber einer individuellen Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Bürgermeister Nicodemus formuliert den Beschlussvorschlag, der für beide Photovoltaikanlagen, OGGs Heiligenhaus und OGGs Marialinden gleichlautet:

Der Rat der Stadt Overath beauftragt die Verwaltung, weitere Planungen bei beiden Gebäuden für gesplittete Anlagen in den jeweils großen Varianten vorzunehmen und zu beauftragen.

Er stellt diesen Beschluss für beide Tagesordnungspunkte zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

**A 24. OGGs Marialinden
Photovoltaik-Machbarkeitsstudie
XVII/627**

Der Rat der Stadt Overath beauftragt die Verwaltung, weitere Planungen bei beiden Gebäuden für gesplittete Anlagen in den jeweils großen Varianten vorzunehmen und zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 25. Prüfauftrag an die Verwaltung zur digitalen Dorfplatz-App "Crossiety"
XVII/485 - 1**

Ratsmitglied Schlömer bietet zur Erarbeitung des Projektplanes an, die Verwaltung mit einem Arbeitskreis zu unterstützen, der sich aus Mitgliedern der Fraktionen, Verwaltungsmitgliedern und Administratoren der katholischen Kirche, die die Crossiety-App bereits nutzen, zusammensetzt. Bürgermeister Nicodemus dankt für das Angebot, stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen gibt und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einführung der Dorfplatz-App „Crossiety“ hinsichtlich Kosten, Nutzen und Vorgehensweise zu prüfen und dem Rat zur Entscheidung einen Projektplan vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 26. Änderung der Ausschussbesetzung des Beirates der AggerEnergie GmbH
XVI/706**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass keine Wortmeldungen gewünscht sind und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Kämmerin Dominique Stöltzing wird Nachfolgerin für Herrn Christoph Schmidt im Beirat der AggerEnergie GmbH.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

A 27. Sitzungskalender 2023

Der Sitzungskalender wird im Gremium abgestimmt und in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 1

A 28. Anfragen, Mitteilungen

Ratsmitglied Meiger berichtet aus dem Interkommunalen Ausschuss Arbeitsgemeinschaft Naafbachtalsperre (26.08.2022) in dem eine Vorlage über die weitere Notwendigkeit der Naafbachtalsperre beraten wurde. Hierzu gab es eine Stellungnahme des Verwaltungsvorstandes an die Bürgermeisterin der Stadt Lohmar, die vorher in keinem politischen Gremium der Stadt Overath beraten wurde. Beigeordneter Steinwartz erklärt, dass in diesem besonderen Fall die Abstimmung aufgrund seiner kurzfristigen Verhinderung an der Teilnahme der Sitzung ausblieb. Die Argumentation, warum die Naafbachtalsperre nicht weiter benötigt wird, soll nach Vorlage des Protokolls aus der Sitzung in städtischen Gremien beraten werden.

Ratsmitglied R.Rocholl hinterfragt, warum die öffentliche Nutzung des privaten Fußwegs Eichenweg von den Eigentümern untersagt wurde. Beigeordneter Steinwartz berichtet von einer Ausbesserungsmaßnahme durch die Stadt, die ohne Abstimmung mit den Eigentümern erfolgte. Dies liegt mehrere Jahre zurück und zog seinerzeit ein Gerichtsverfahren mit sich, in dem kein öffentlicher Charakter des Weges festgestellt wurde. Ohne Urteilsspruch wurde eine Vereinbarung mit den Anwohnern über die jederzeit widerrufliche öffentliche Nutzung geschlossen. Die Nutzung ist nun widerrufen worden trotz geführter Gespräche der Verwaltung, möglicherweise wegen einer anderweitigen privaten Verwendung.

Ratsmitglied Willms bittet um Protokollerstellung aus den Ausschüssen bis zur Ratssitzung, möglicherweise auch nur eines Ergebnisprotokolls.

Ratsmitglied Stein erkundigt sich nach dem Sachstand seines Bürgerantrages aus März 2021 zum Gewerbegebiet Sülzauen in Untereschbach. Bürgermeister Nicodemus stellt klar, dass derzeit Bebauungspläne an der Sülz zurückgestellt sind und keine Beschlüsse gefasst werden, bis die Aufarbeitung des Hochwasserereignisses 2021 Maßnahmen an der Sülz vorschlägt. Beigeordneter Steinwartz ergänzt, dass diese Aufarbeitung aufgrund der vielen Beteiligten ein langes Projekt ist.

Ratsmitglied Renneberg wiederholt seine Anfrage zu dem Lärmaktionsplan, ob nach Abholzen der Wälder entlang der Autobahn A4, dieser vor allem Bereich Großhurden geprüft wird. Beigeordneter Steinwartz gibt an, dass die Überprüfung nicht nur für Großhurden erfolgt, sondern auch für andere Bereiche. Sobald ihm die Rückmeldung der Autobahn GmbH vorliegt, wird er unaufgefordert Herrn Renneberg Mitteilung machen.

Frau Schloten berichtet, dass ihr Mitglieder des S.V. „Glück Auf“ Lüderich Steinenbrück über den sehr schlechten Zustand des Sportplatzes berichteten. Sie fürchten, dass bei

erneutem Aufbau des Festzeltes zur Karnevalssaison, der Platz weiter leidet und anschließend erheblichen Schaden genommen hat. Bürgermeister Nicodemus weist darauf hin, dass der Sportplatz für die karnevalistischen Veranstaltungen zur Verfügung gestellt wird, seit die Halle in Untereschbach im Jahr 2015 als Erstaufnahmeeinrichtung genutzt wurde. Die Verwaltung weiß darum, dass eine kombinierte Nutzung als Veranstaltungsfläche und Sportplatz nicht zuletzt auch witterungsabhängig ist. Zukünftig wird eine Lösung gefunden, sowohl den Veranstaltungen einen Raum zu bieten und den Sportplatz ohne weitere Schadennahme zu erhalten.

Bürgermeister Nicodemus informiert, dass am 03.11.2022 eine Informationsveranstaltung zum Thema Hochwasserschutz mit dem Hochwasserkompetenzzentrum in Köln stattfindet. Es ist nach 2018 bereits eine zweite Informationsveranstaltung.

Weitere Anfragen und Mitteilungen gibt es nicht. Bürgermeister Nicodemus schließt den öffentlichen Teil Sitzung um 20:30 Uhr

(Bürgermeister Nicodemus)
Vorsitzender

(Ch. Rudolph)
Schriftführerin